Projektpräsentation

DOCS and CARE network

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Vorstellung aller Projektbeteiligten

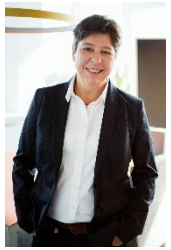
Bernhard Rappenhöner

Simon Maria Kremer

Dr. Erich Gehlen

Dr. Thomas Aßmann

Werner Hauser



Prof. Dr. Clarissa Kurscheid

Konsortialführung und Konsortialpartner

Problemstellungen pflegedienst- und ärzteseitig

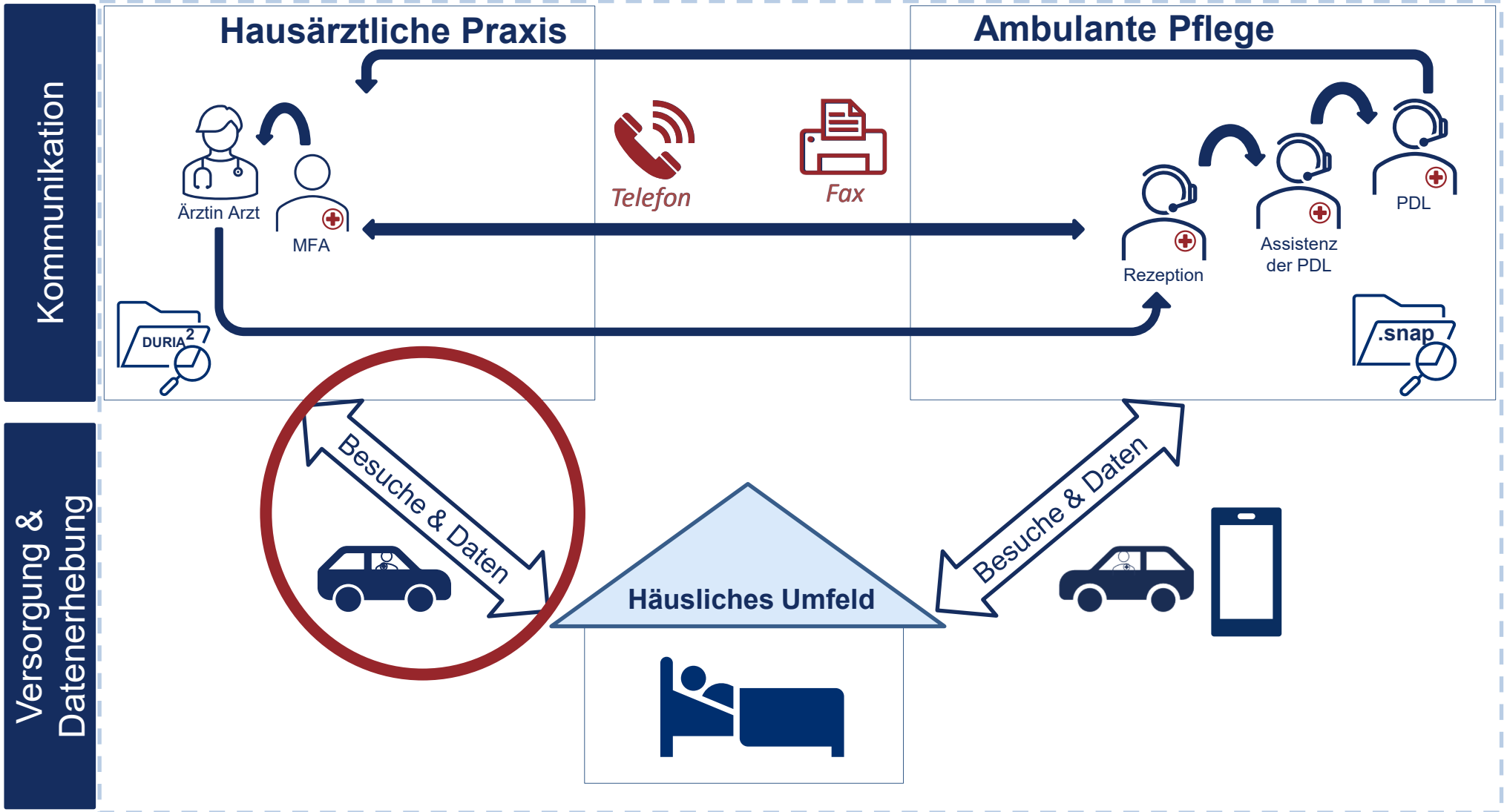
Medikamentenplan

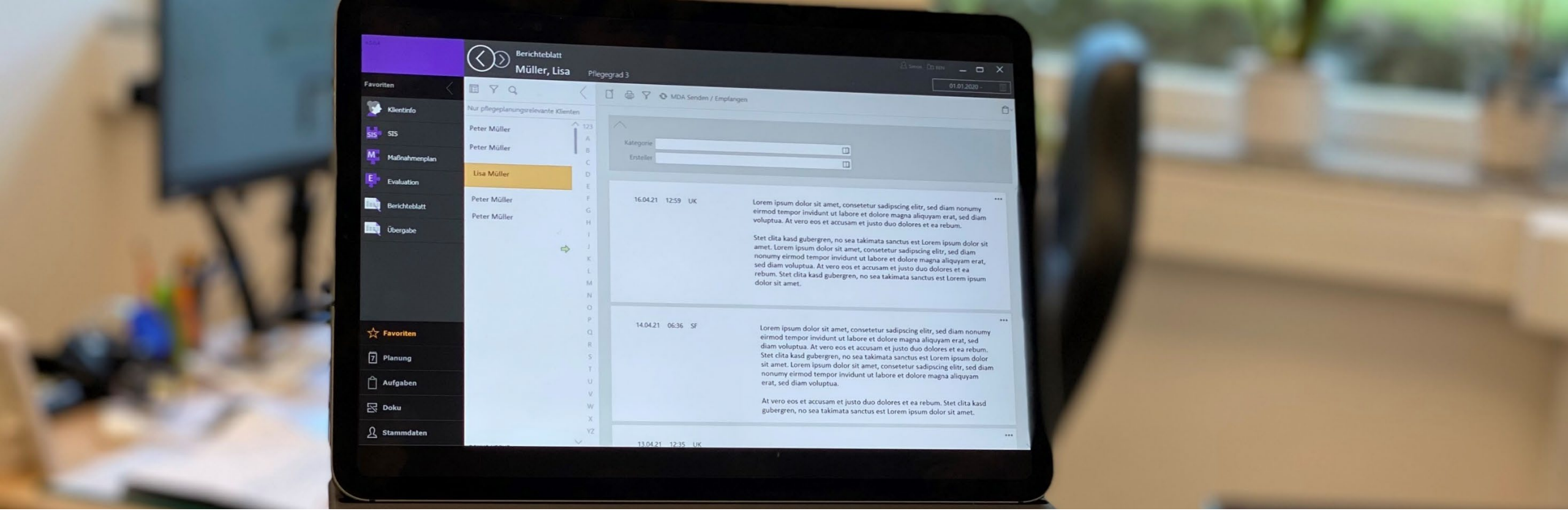
- Pflege übernimmt ärztlich verordnete Leistungen (z.B. Verabreichung von Medikamenten)
- Grundlage ist regelmäßig durch hausärztliche Praxen aktualisierter Medikationsplan
- Medikationsplan wird von Pflegedienstleitung (PDL) einmal im Monat mit hausärztlicher Praxis abgestimmt
- PDL führt verschiedene Medikationspläne zusammen, um einheitlichen Medikationsplan zu erhalten

Vital-Daten

- Pflegedienst erhebt Vitaldaten zur gezielten Dokumentation des Krankheitsverlaufes der Patientinnen und Patienten (Teilweise ärztlich verordnet)
- Zusätzlich werden weitere Vitaldaten erhoben, die nicht weiter über Verordnungen abgedeckt sind (Qualitätssicherungsmaßnahme des PD)
- Daten werden durch PDL ausgedruckt und an Ärztin oder Arzt gefaxt
- Daten werden dann in ärztlicher Praxis abgeheftet oder digitalisiert

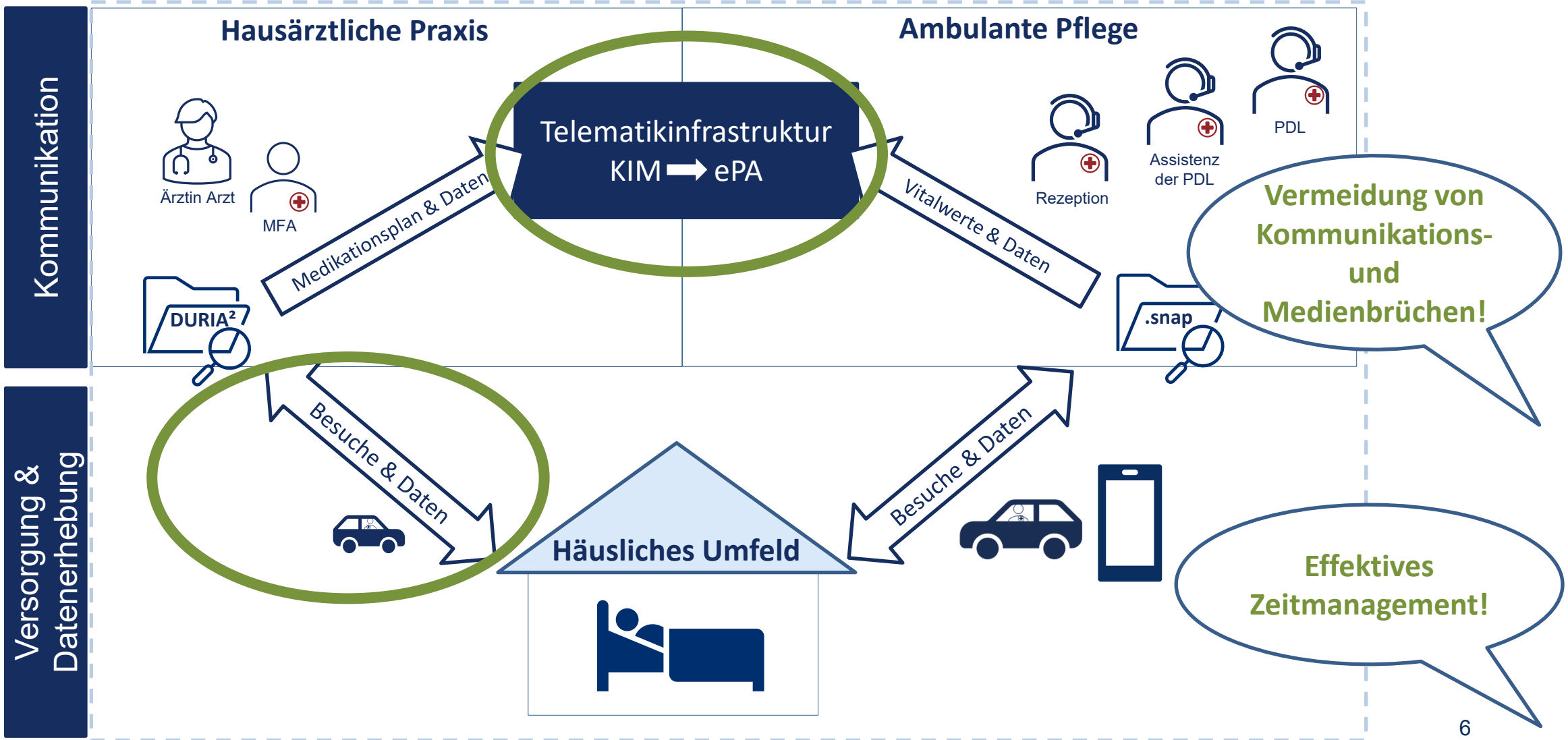
Informationsaustausch zwischen den Sektoren





Projektidee

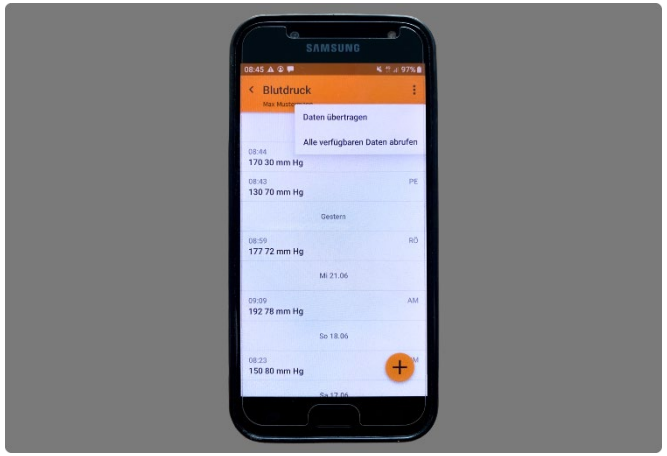
Verbesserter Informationsaustausch durch Digitalisierung und angepasste Prozesse



Ergebnisse

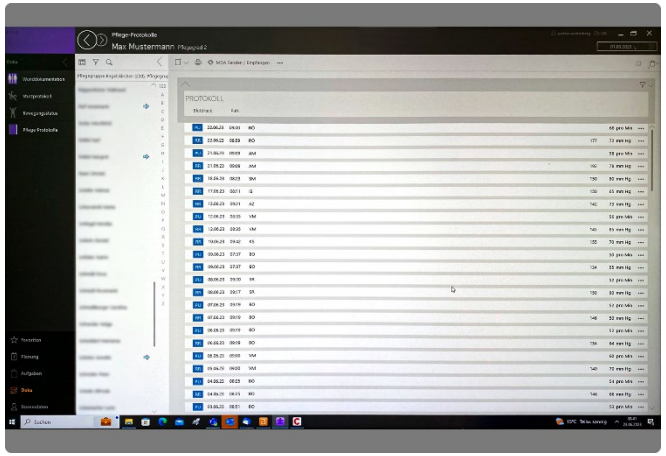
Schaffung kontinuierlicher Datenübertragung über digitale Kommunikationswege

Vitaldatenaustausch via KIM



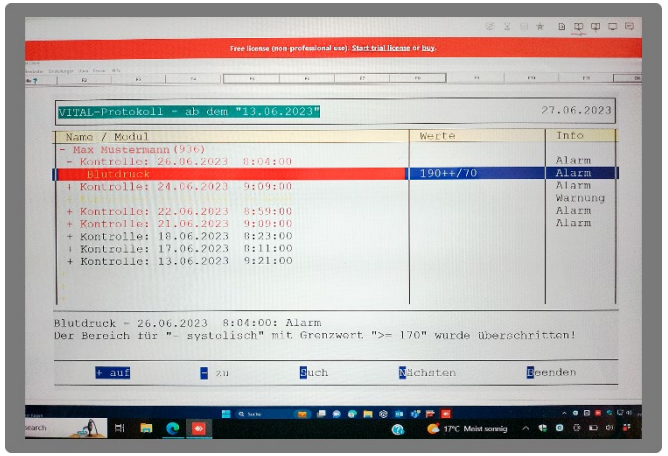
MDA

Daten werden im bestehenden MDA erfasst und in die Software .snap PPS des Pflegedienstes übertragen.



.snap PPS

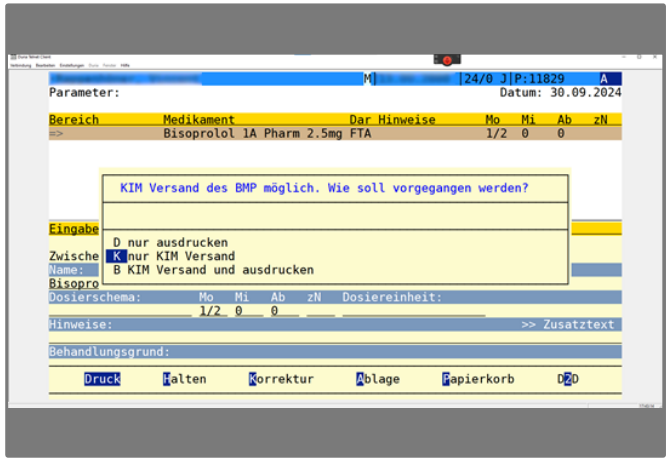
.snap PPS ist auf dem Computer aufrufbar und die vom MDA empfangenden Daten werden an behandelnde Ärzte weitergeschickt.



Duria classic

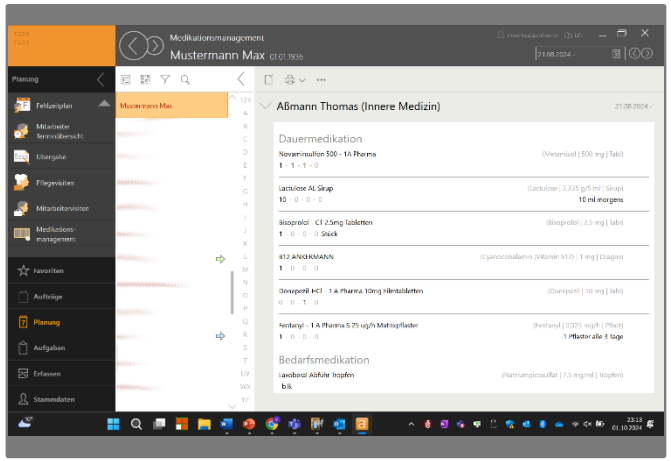
Die Vitaldaten werden von der ärztlichen Praxis abgerufen und einem Patienten zugeordnet. Warn- und Alarmwerte werden gelb bzw. rot dargestellt, sodass auf Auffälligkeiten direkt reagiert werden kann.

Medikationsplanaustausch via KIM



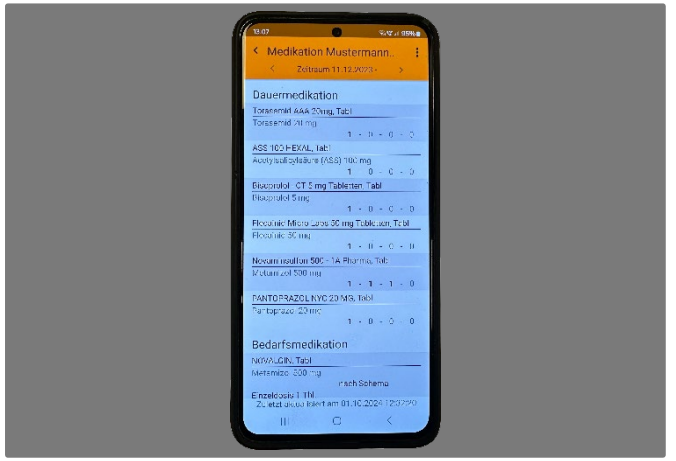
Duria classic

Bei einer Veränderung der Medikation besteht in Duria classic die Möglichkeit die Medikationsdaten nach speichern der Änderungen per KIM an den Pflegedienst zu übertragen.



.snap Ambulant

Die Medikationsdaten werden in Thunderbird empfangen und dann per Dran-and-Drop in .snap Ambulant importiert. Die Pflegefachkraft kontrolliert den Medikationsplan und gibt diesen frei.



MDA

Die Medikationsdaten werden von der Software .snap Ambulant des Pflegedienstes auf die bestehenden MDA übertragen und sind dort durch die Pflegekraft abrufbar.

Fazit

Docs & Care Network

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

ANGELUS
Das Hausärztliche Zentrum

euregon duria

figus
Privates Forschungsinstitut für Gesundheits- und Systemgestaltung